



Detailinformationen

Hochtouren Camp Sewenhütte



Willkommen!

Im Namen des gesamten Teams begrüße ich dich zum Hochtouren Camp. Es freut mich sehr, dass du dabei bist! Hiermit kommen die Detailinformationen, Packliste, die Rechnung und vieles mehr. Mit Modernem Ausbildungsinhalt wollen wir mit euch an eurem bereits bestehenden Wissen und Können schleifen; sicheres gehen auf Steigeisen, den Eispickel richtig einsetzen, Verankerungen bauen im Fels und Eis, als Seilschaft Gletscherspalten passieren, richtiges sichern auf einem Fels- und Schneeegrat und vieles mehr.

Das ganze nicht im Theorieesaal sondern auf ansprechenden Anwendungstouren.

To Do im voraus:

- Infos durchgehen und allenfalls ausdrucken
- Karten vom geplanten Gebiet ausdrucken
- Dein Material checken / ergänzen
- Theorie durchgehen
- Vegetarier, Vegan oder Allergien? Bitte melde es direkt bei der Hütte an.
- Rechnung bis spätestens 10 Tage vor dem Camp einzahlen
- Vorfreude haben!





Detailprogramm

Das Ziel ist es, euch Wissen und Fertigkeiten zu vermitteln, welche euch auf den kommenden privaten Sommerhochtouren Sicherheit und Selbständigkeit geben.

Dieser dreitägige Kurs ermöglicht dir deine individuelle Ausbildungslücken zu schliessen und eröffnet das selbständige Tourengehen.

Sämtliche Kurse von mir, versuche ich sehr praxisorientiert auf zu bauen. Wenn du komplexe Rettungsmanöver nach Schema XY auswendig lernen willst, bist du hier am falschen Ort. Wenn du einfach und entspannt in die Berge willst, genau richtig!

Auf einer Hochtour bist du in verschiedenem Gelände unterwegs. Sei es am Fels, auf dem Gletscher oder im Schnee, du solltest mit jeder Situation zurechtkommen. In den ersten beiden Tagen fokussieren wir uns auf die Elemente Fels und Gletscher/Firn. Am dritten Tag setzen wir das Gelernte auf einer Anwendungstour um.

Je nach Wetterlage müssen wir das Programm anpassen.

Bemerkung zum Programm: Aufgeführt sind verschiedene Möglichkeiten was möglich ist in den drei Tagen. Wir können in dieser Zeit bei weitem nicht alles machen, geben euch aber den bestmöglichen Ausbildungsinhalt weiter angepasst dem Wetter, der Gruppe und dem Level.

Tag 1 – Fels

Nach dem Zustieg in ein geeignetes Gelände (nahe bei einer SAC Hütte), machen wir Ausbildung am Fels. Egal ob du schon Kletterst oder «nur» wanderst, es hat für alle etwas dabei.

- Klettertechnik
- Knotenkunde
- Sicherungstechnik
- Seilhandhabung
- Abseilen
- Standplatzbau

Tag 2 – Gletscher/Firn/Schnee

Auf Hochtouren ist man oft auf dem Gletscher unterwegs. Dies ist eine atemberaubende Landschaft, man sollte aber einige Punkte beachten um keinen Mist zu bauen.

- Anseilen auf dem Gletscher
- Verankerungen in Firn und Eis
- Umgang mit Pickel und Steigeisen
- Kleine Anwendungstour
- «Wenn was schief geht»

Am Abend beim Bier o.ä. machen wir eine kurze theoretische Ausbildung.

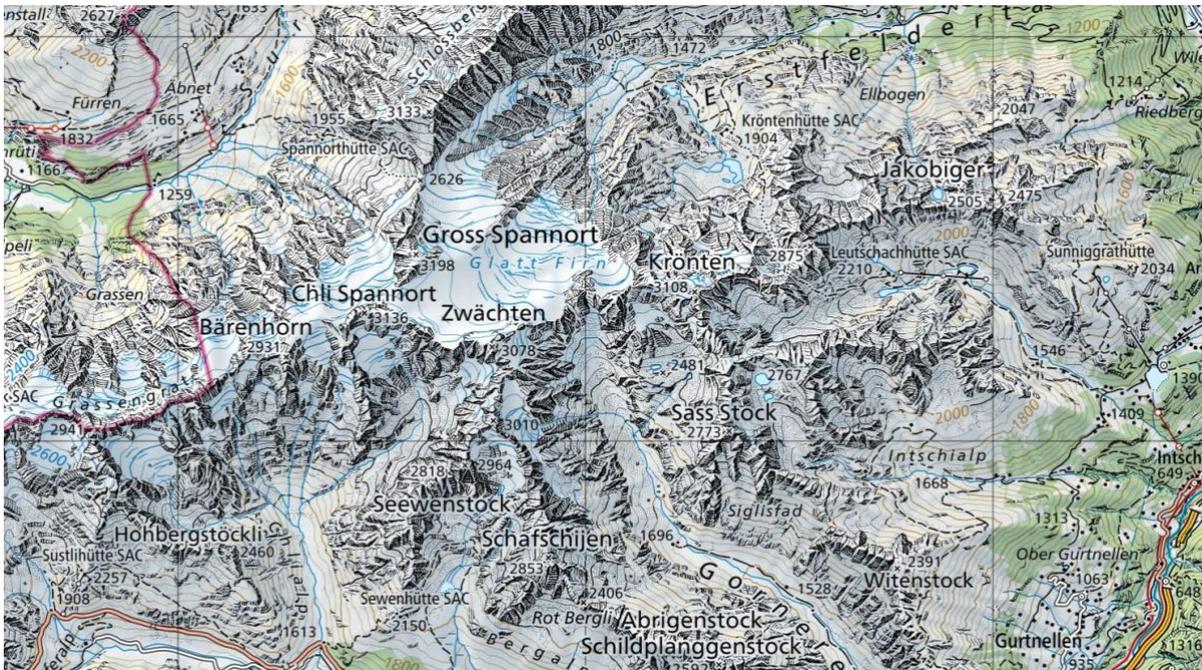
- Tourenplanung
- Kartenlesen

Tag 3 - Anwendungstour

Nun setzen wir das Gelernte um und erklimmen einen Gipfel miteinander. Hier werdet ihr selbständig in Seilschaften unterwegs sein und von Tipps & Tricks direkt im Gelände profitieren. Im Vordergrund steht nicht ein schwerer Gipfel, sondern das selbständige Denken und Machen.

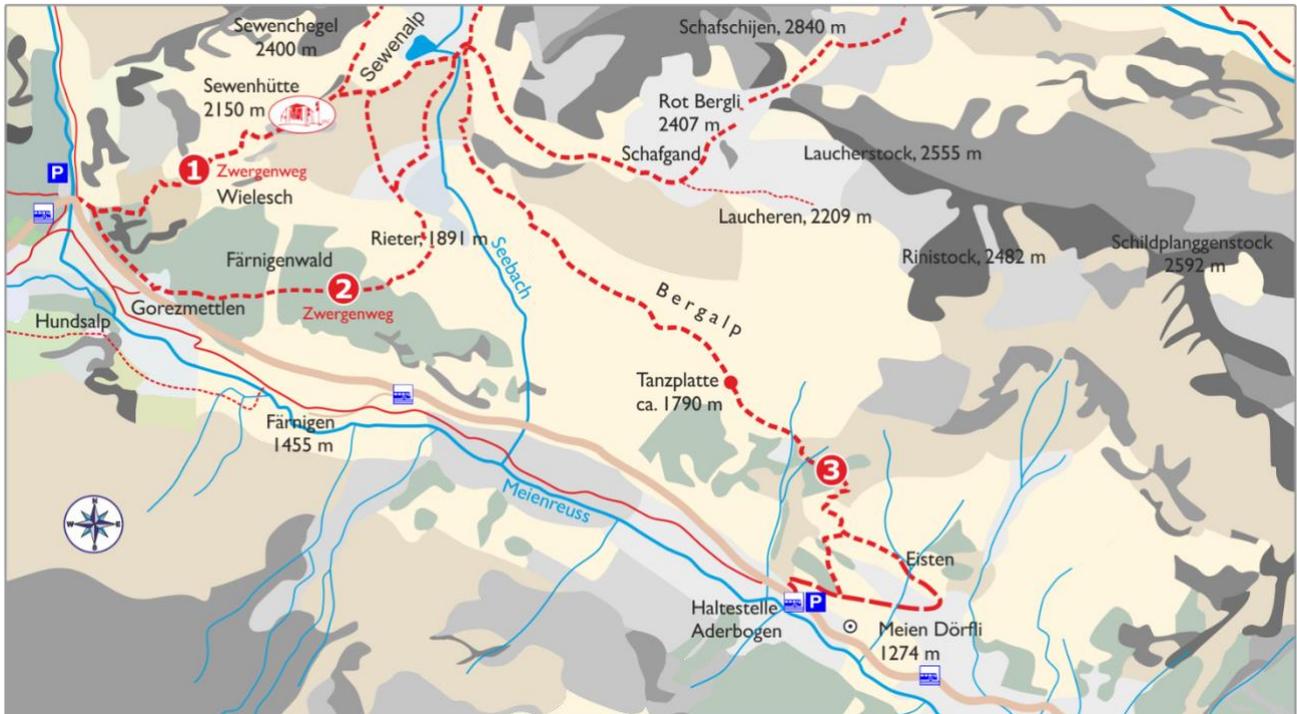
Mögliche Gipfelziele:

- Sewenhorn Südgrat
- Bächenstock
- Zwächten
- Bächenstock – Zwächten – Kröntenhütte/Spannorthütte (Route mit hochalpinem Charakter)



Treffpunkt

Wir treffen uns um **08:30 in Erstfeld Bahnhof**. Von dort fahren wir mit dem Atuo ins Meiental und steigen in die Sewenhütte auf. Unterwegs machen wir schon ein paar Ausbildungsblöcke.





Packliste

Allgemein

- mittelgrosser Rucksack (35-40 Liter)
- feste, wasserdichte Bergschuhe (steigeisenfest)
- Stirnlampe
- Taschenmesser
- Halbtax-Abo
- Ausweis SAC, DAV (falls Mitglied)
- evt. persönliche Medikamente
- Kleinapotheke

Technische Ausrüstung Hochtouren

- Pickel (60 – 80 cm)
- Steigeisen mit Antistoll
- Klettergurt
- 5 HMS-Karabiner
- ATC (Abseilgerät)
- 2x Bandschlinge 120cm
- Prusik (zum Abseilen)
- Reepschnur 6mm (4-5m)
- Helm (Velohelm auch okay)
- wenn vorhanden Express-Sets, Schlingen, 50m Einfachseil

Bekleidung

- lange, wetterfeste Hosen
- wetterfeste Jacke
- Mütze/Stirnband
- dünne Handschuhe
- Ersatz-Handschuhe
- Thermo-Unterwäsche (wenn kaltes Wetter gemeldet)
- evtl. Regenhose zum Überziehen (wenn kaltes, nasses Wetter gemeldet)
- Socken (1x Reserve)*
- Ersatzwäsche für Hütte*

Diverses

- Sonnenbrille
- Thermosflasche / Trinkflasche
- leichter Tagesproviant *
- Toilettenartikel *
- Seiden-Innenschlafsack (COVID-19 obligatorisch)

Fakultativ

- Fotoapparat, Filme, Gebietskarten, Lektüre

Verpflegung

Bei der Zwischenverpflegung unbedingt nur wenig mitnehmen. Auf der Hütte kann Proviant ergänzt werden.

Fehlt dir etwas? Du kannst es problemlos bei uns mieten aber musst und unbedingt informieren.

Mietmaterial

Steigeisen	30.-
Eispickel	30.-
Bergsteigerhelm	20.-
Klettergurt + ATC, Schlingen, Karabinerhaken	30.-

* sich auf das Notwendigste beschränken. Je leichter dein Rucksack, desto grösser der Spass!

Übernachtung

Wir übernachten in der Sewenhütte SAC. Falls ihr spezielle Essenswünsche habt (Vegetarier o.ä., bitte im Voraus direkt in der Hütte mitteilen).

Das Leben auf einer Hütte ist sehr simpel. Die Covid-19 Vorschriften können eingehalten werden.



Kontakt:

Walti und Ursi Gehrig-Gisler,
Tel. Hütte: +41 (0)41 885 18 72,
Tel. Privat: +41 (0)41 878 12 10,
E-Mail: info@sewenhuetten.ch

Gruppen

Im Optimalfall werden wir zwei Gruppen machen.

Fortgeschrittene

> Die eine Gruppe sollte schon etwas Erfahrung im Klettern und/oder Hochtouren haben. Auf dieser wird dann aufgebaut und gecoacht.

Einsteiger

> Die zweite Gruppe ist auch gut geeignet für Hochtouren Einsteiger. Hier sind die Anforderungen sicher gute Fitness und Trittsicherheit beim Wandern.

Wir versuchen die Gruppen so gut es geht im Voraus ein zu teilen. Je nach Befinden kann die Gruppe auch gewechselt werden.

Bergführerteam

Alle eingesetzten Bergführer sind in den Bergen rund um Engelberg zu Hause. sind motiviert und freuen sich auf die Tage mit euch. Uns ist eine praxisnahe und moderne Ausbildung sehr wichtig.

Daniel Perret



Fredi Krummenacher



Robert Lönnell



Je nach Anmeldestand werden wir noch weitere Bergführer einsetzen:

- Jonas
- Teambergführer Engelberg Mountain Guide

Tourenplanung

Die Planung einer Hochtour ist nicht immer ganz einfach. Am Kurs werden wir eine Anwendungstour planen und hoffentlich auch durchführen miteinander.

Hier findest du ein paar Informationen dazu. Drucke die Topos aus und bringe sie an das Camp mit.

1. Schritt - ZU HAUSE

Mach Dir Gedanken! Begib Dich auf die Suche nach **Deiner Traumhochtour**. Egal, ob es ein Drei- oder Viertausender ist, für Einsteiger oder für Profis. Schätze Dich und Deine Bergpartner richtig ein und wähle das Ziel und die Schwierigkeit dementsprechend aus. Herausforderung anstatt Überforderung! Sonst kann es schnell gefährlich werden.

Vorfreude ist die schönste Freude!

Plane die bevorstehende Tour sorgfältig und versuche möglichst viele Ungewissheiten im Vorfeld zu klären und Varianten zu prüfen.

Auf den nächsten Seiten findest du einige Informationen zu möglichen Touren für unser Camp.

2. Schritt - VOR ORT

Aktualisiere „Deinen Plan“! Aufmerksamkeit und nüchterne Wahrnehmung sind zu jeder Zeit unabdingbar! Sprich mit Bergführern und Hüttenwirten - sie können Dir oft wertvolle Informationen über aktuelle Verhältnisse geben! Halte Deine Augen offen und sei sensibel für Veränderungen, auch wenn diese nicht in der Prognose sind...

Eine **lockere** Tourenbesprechung am Vorabend bringt alle im Team auf den aktuellen Stand und fixiert den „Plan“. Man sollte sich an dieser Stelle auch nicht scheuen, noch einmal die jeweiligen Stärken und Schwächen der einzelnen Teammitglieder anzusprechen!

Das Wetter ist wie es ist... Trotzdem solltest Du noch einmal den aktuellen Wetterbericht einholen.
Empfohlene Apps:



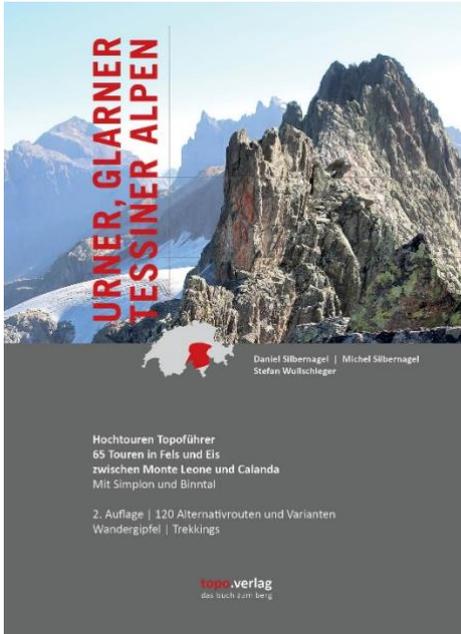
3. Schritt - WÄHREND DER HOCHTOUR

wird der Plan dann Schritt für Schritt abgearbeitet. Sobald hier eine Schiefelage entsteht, z. B. weil die Verhältnisse anders sind als erwartet, das Zeitmanagement nicht mehr passt, oder sich das Wetter ändert, musst Du reagieren! Die meisten Unfälle passieren durch eine Aneinanderreihung von offensichtlichen, ungünstigen Faktoren. Überprüfe "Deinen Plan" ständig und passe ihn dementsprechend an. Eine offene Kommunikation im Team und das Einbinden in Entscheidungen ist absolut notwendig und bewahrt vor Konflikten!

Mögliche Touren

Hier findest du Informationen und Topos zu möglichen Touren für unser Camp.

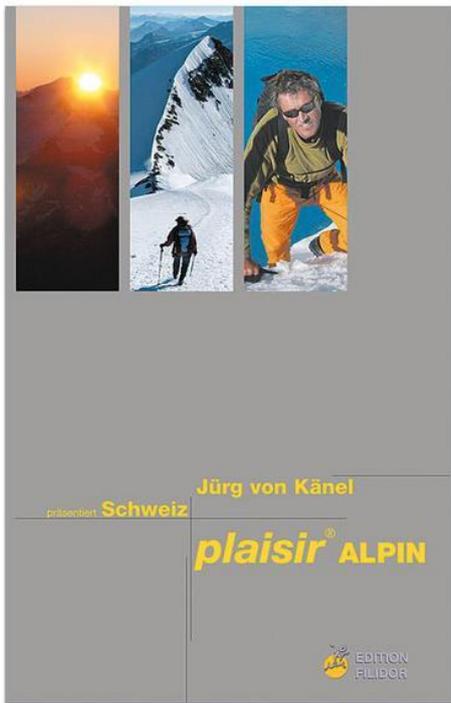
Folgende Informationsquellen würde ich empfehlen:



Urner, Glarner, Tessiner Alpen, 2. Auflage 2018

Moderner und sehr gut aufgearbeiteter «Topo-Guide» mit eher mittleren bis schweren Touren.

https://topoverlag.com/products/urner-glarner-tessiner-alpen-2-auflage-2018?_pos=1&_sid=2f926a2f4&_ss=r



SCHWEIZ PLAISIR Alpin

Etwas in die Jahre gekommener Hochtourenguide über die ganze Schweiz mit einfachen, klassischen Hochtouren.

https://www.baechli-bergsport.ch/Alpinisme-Schweiz-Plaisir-Alpin-Filidor-Topoguides-d-alpinisme-Fr.htm?gclid=Cj0KCQjwh_eFBhDZARIsALHjIKfG7vvygjt7sOxnHIEFL4RUzoWp3gJuvaEXguvxohfz0SQd73CDNCIaAtoNEALw_wcB

Bächenstock 3'010.0 m. ü. M Über den Sewenzwächten

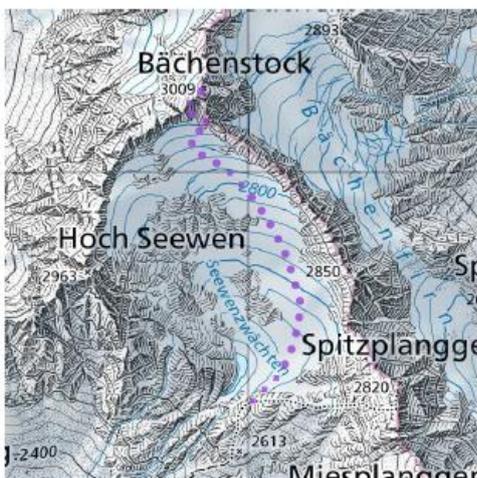
Routenbeschreibung

Abwechslungsreiche Tour, die alles bietet, was eine Hochtour braucht. Der immer mehr schwindende Sewenzwächten hat mittlerweile viele Felsköpfe freigegeben und erschwert auch den Schlussaufstieg vom Gletscher durch das Couloir in die Ausstiegsrinne. Diese direkte Variante ist nur bei guter Firnlage empfehlenswert: Wie auch bei anderen Touren ist es von Vorteil, wenn eine Besteigung des Bächenstocks im Vorsommer erfolgt. Eine neue, mit Sicherungspunkten versehene Routenführung umgeht das oben erwähnte Couloir östlich.



Sewenhütte - Sewenzwächten

Von der Sewenhütte SAC auf gutem Weg zum Sewenstöss P. 2333 (Standort der alten, von einer Lawine zerstörten Sewenhütte). Östlich vom Bach auf blau-weiss markierten Wegspuren über die schuttige Steilstufe zu P. 2613 und weiter zum Firnfeld des immer mehr schwindenden Sewenzwächten.



Sewenzwächten - Bächenstock

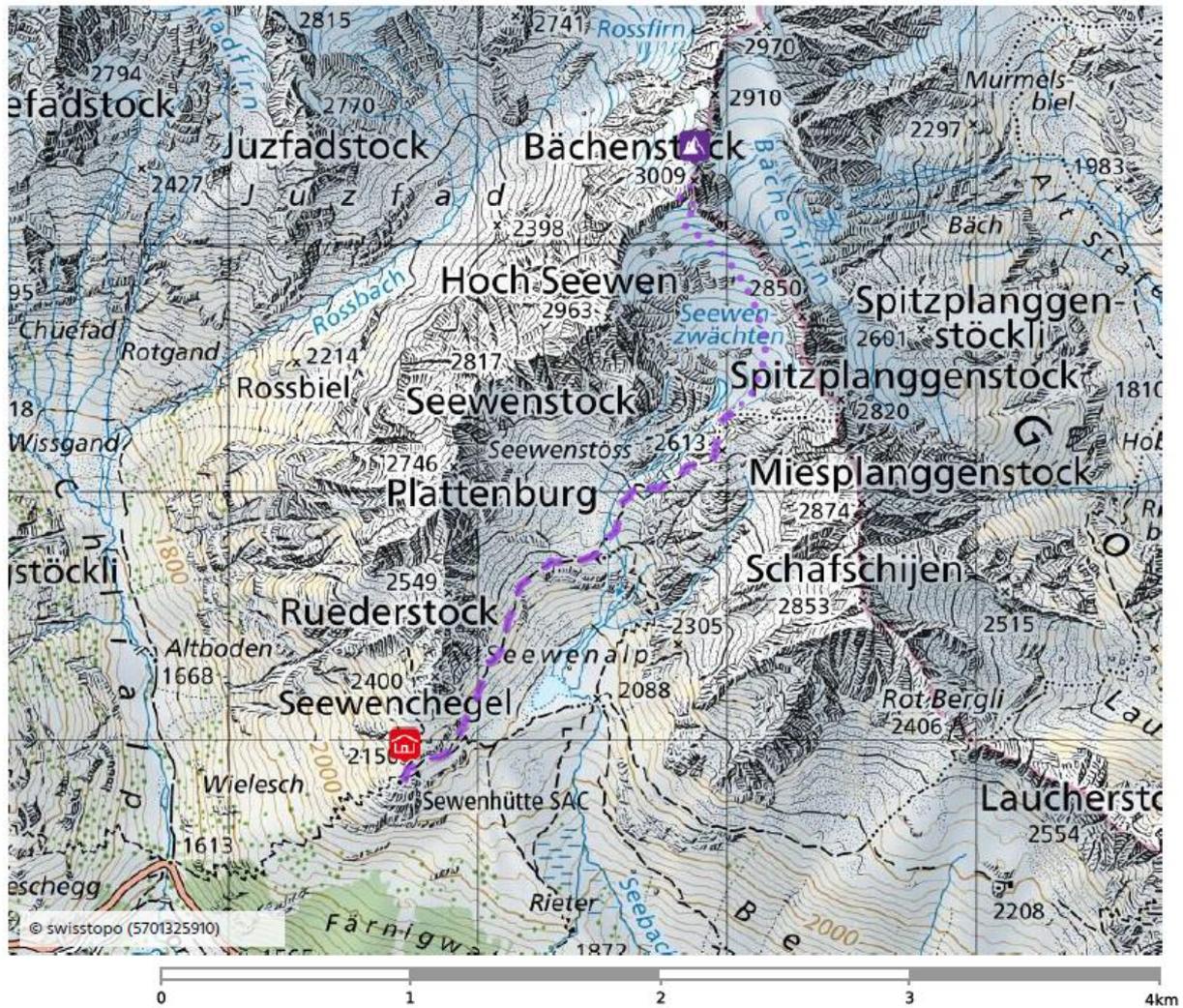
Über den Sewenzwächten in einem Bogen gegen den Bächenstock ansteigen. Neu führt die Route vom Seewenzwächten zuerst nach rechts (östlich) über gestufte Felsen auf den Südgrat. Hier hat es Fixseile und BH zum Sichern. Man steigt ein Stück auf dem Südgrat auf und quert nach links (westlich, Steinmann) in die mit Fixseilen ausgerüstete Ausstiegsrinne, die auf den Südwestgrat führt. Über diesen einfach zum Gipfel.

Bei guter, durchgehender Firnlage (häufig nur noch im Vorsommer) kann die Ausstiegsrinne direkt vom Seewenzwächten erreicht werden.

Abstieg

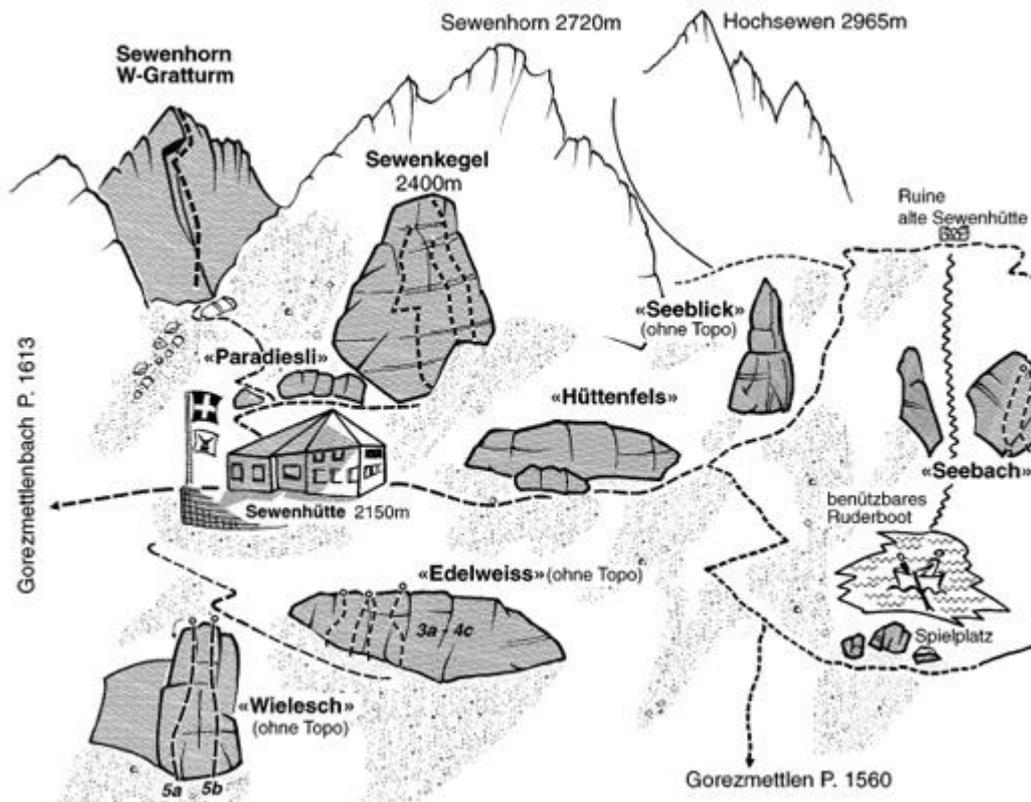
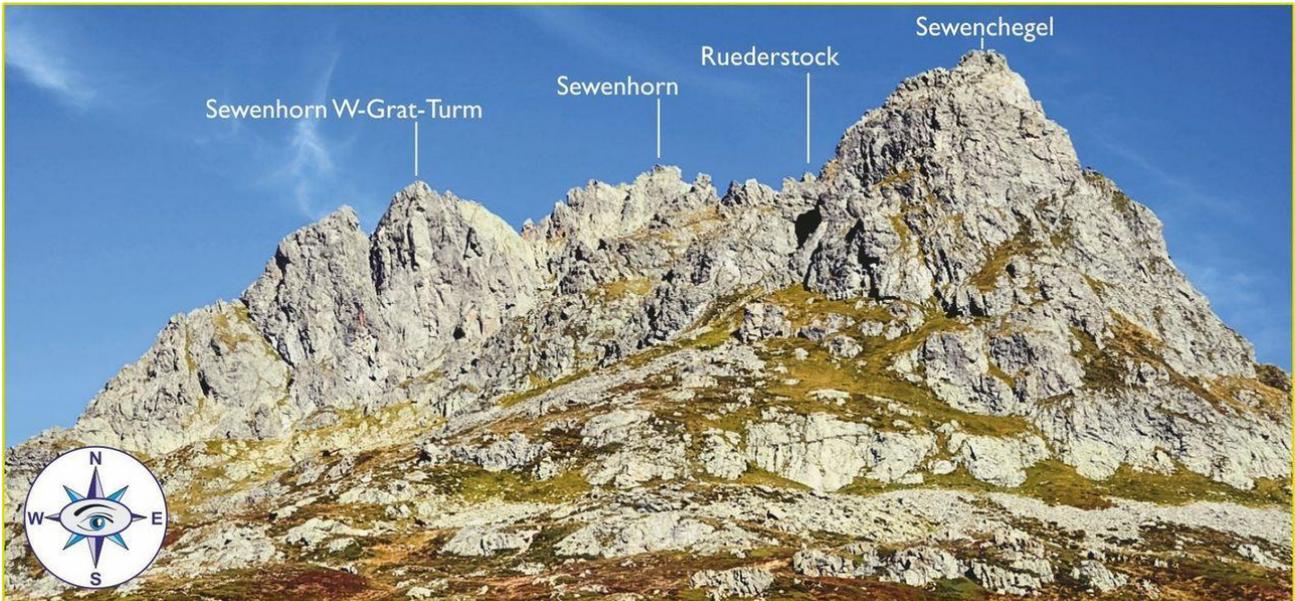
Der Abstieg erfolgt auf der Aufstiegsroute.

Schwierigkeit	WS, 2a
Aufstieg	3–3:30 h, 860 Hm
Abstieg	2–2:30 h, 860 Hm



Sewenhorn Südgrat

Super Anwendungstour auf schönem Grat zum üben vom kurzen Seil, Micro Seillängen und Laufendes Seil



Theorie

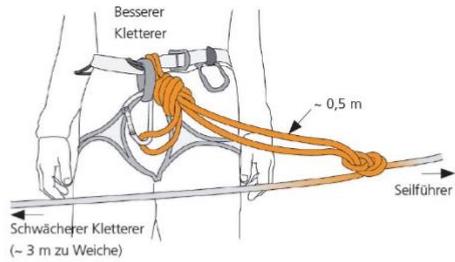
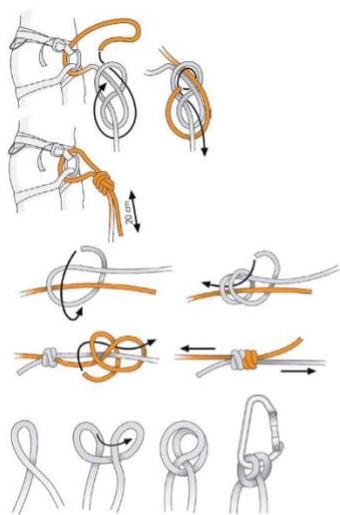
Für alle die sich mit etwas Theorie vorbereiten wollen, hiermit einige Skizzen und Stoff zur Vorbereitung...
Natürlich werden wir diese Sachen im Gelände noch genauer anschauen miteinander!

Willst du dir ein gutes Buch zur Vorbereitung kaufen?

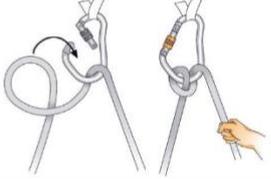


<https://topoverlag.com/products/bergpunkt-technik-und-taktik-fur-leichte-hochtouren-3-auflage-2011>

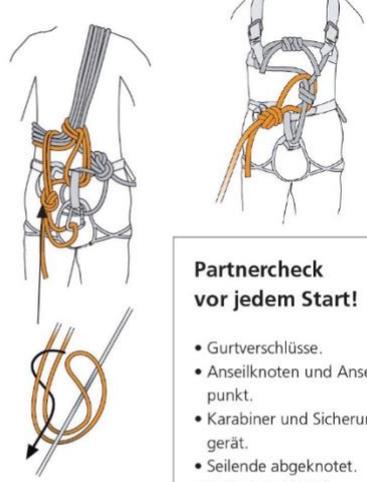
Anseilen und Gebrauchsknoten



Die Länge der Seil- resp. Reepschnurenden bei festgezogenen Knoten sollte mind. 10 x dem Durchmesser entsprechen.
Bei Flach- oder Schlauchbändern mind. 10 cm.



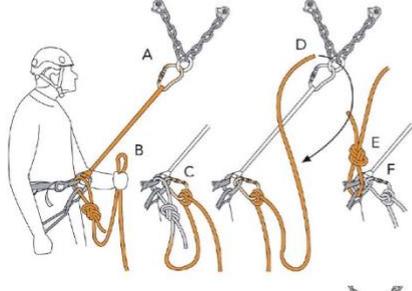
Seilverkürzung



Partnercheck vor jedem Start!

- Gurtverschlüsse.
- Anseilknoten und Anseilpunkt.
- Karabiner und Sicherungsgerät.
- Seilende abgeknotet.
- Steigeisen (Alpin).

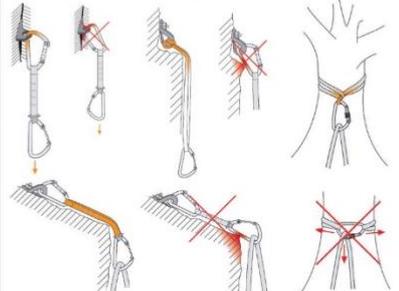
Fäden an Umlenkung



Selbstsicherung H erst lösen, wenn Seil G gespannt ist.

Im Top Rope nie «Stand» rufen!

Zwischensicherung



Top Rope



Bedienen der HMS-Sicherung

Sichern
Bremsband darf Seil nie loslassen. Bremsband nicht zu nahe bei HMS-Karabiner halten.

Ablassen
Um Krangeln zu vermeiden, Seilstränge beim Ablassen möglichst parallel führen.



Sicherungsgerät richtig bedienen

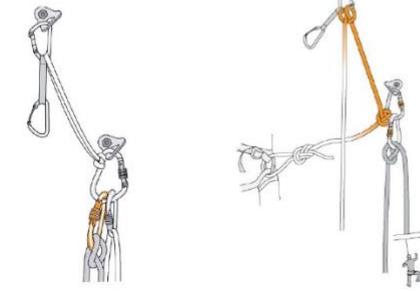
- Nur mit vertrauten Geräten sichern.
- Eine Hand umschließt immer das Bremsseil.
- Korrekte Position der Bremsband beachten.
- Gewichtsumterschied berücksichtigen.

Standplätze

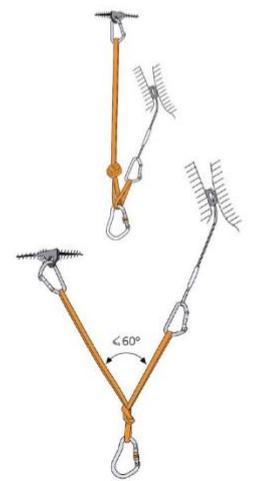
Wichtig

- Vorstellungsvermögen walten lassen in Bezug auf Zugrichtung(en) und Zugkräfte.
- Standplatzpunkte miteinander verbinden.

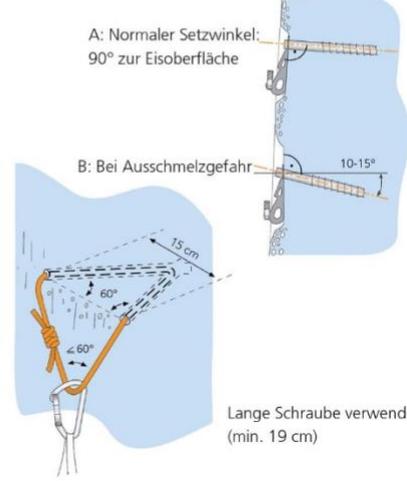
Im Fels mit Bohrhaken



Im Eis od. im Fels ohne Bohrhaken



Eisschrauben und Eissanduhr



Abseilen und mögliche Gruppenorganisation

Wichtig
 Die dargestellte Gruppenmethode nur anwenden, wenn Sicht- und Rufkontakt gewährleistet ist und sich das Gelände dazu eignet. Den Fixationsknoten B erst lösen, wenn Doppelseil aus Verankerung A abgezogen ist.

Knoten ist immer felsseitig in Abseilverankerung eingezogen.

- Partnercheck vor jedem Start!
- Beim Abseilen das Seil nie entlasten, damit es nicht aus Versehen zu früh ausgehängt werden kann.

Knoten für improvisierte Rettung

- 1 Prohaska:** Klemmt in beide Richtungen bei fast jeder Materialkombination.
- 2 Kreuzklemmknoten:** Klemmt optimal nur in eine Richtung. Möglich, wenn Klemmknotenschlinge und Seil nur kleinen Durchmesserunterschied aufweisen. Auch mit Bandmaterial möglich.
- 3 Prusik:** Klemmt in beiden Richtungen. Durchmesser beachten.
- 4 Blockierknoten:** Man muss ihn einfach können!

Firnverankerungen

T-Schlitz
 Zuverlässiges und einfaches System.

Abalakow-Verankerung

Wichtig
 Beide Systeme dürfen nur in der im Voraus festgelegten Richtung belastet werden.

Schnelle und gute Möglichkeit.
 Bedingt jedoch spez. Stahlkabel, Übung und Erfahrung!

Das Tragen eines Helmes wird sehr empfohlen.



Selbststrettung

ca. 40 cm

ca. 80 cm

Stehschlinge
 Länge variabel je nach Klettergurttyp und Konstitution.

Flaschenzüge

Österreichischer-System

Mastwurf, damit Länge eingestellt werden kann

wenn vorhanden: Ropeman

Wichtig
 Sobald als möglich Kontaktaufnahme mit Gestürzttem, um Hilfeleistung abzuklären.

Doppelter Flaschenzug

Gestürzter

Prohaska

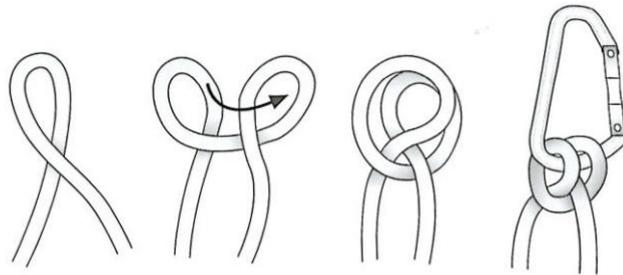
100 kg

Der Prohaska samt Umlenkung kann elegant ersetzt werden durch Gardabremse, Ropeman, New Alp-Platte, Reverso o. Ä., usw.

Mastwurf

- Fixieren von Seilen bei Fixseil und Rettung.

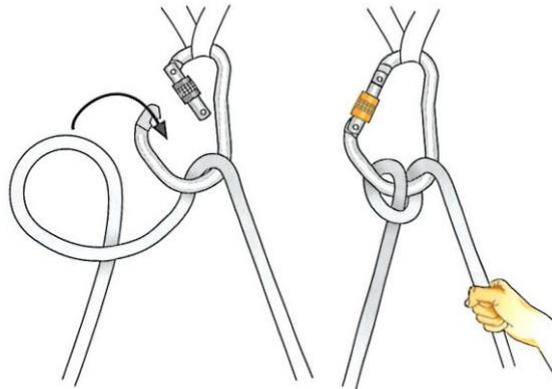
Ist der Mastwurf nahe beim Seilende, dieses zusätzlich absichern.



Halbmastwurf (HMS, VP)

- Partnersicherung
- Abbremsen

Der Halbmastwurf darf nur in einem HMS-Karabiner (birnenförmiger Karabiner mit Schraubverschlussicherung) angewendet werden. Kontrollieren, ob der Karabiner zugeschraubt ist.

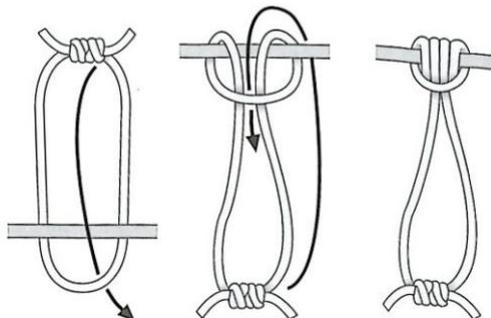


Klemmknoten

Die Knoten klemmen auf Zug an der Schlinge. Zum Verschieben halten wir den Knoten selbst.

Prusik

- Handschlaufe auf dem Gletscher
- Selbstsicherung beim Abseilen und am Fixseil
- Spaltenrettung



Abseilen

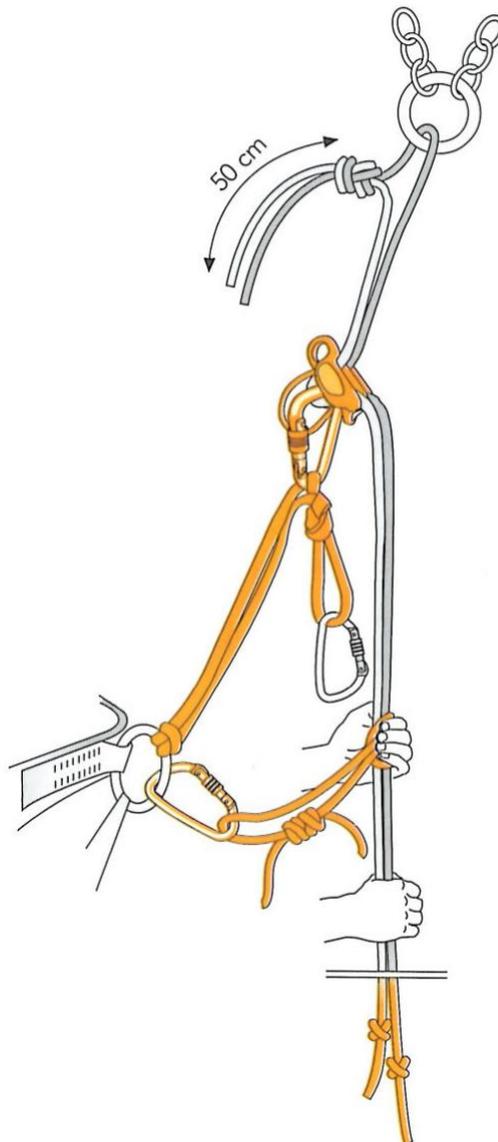
Seil mit Knoten liegt felsseitig im Ring. So lässt es sich von unten besser abziehen. Seile (ähnlichen Durchmessers!) mit Achterknoten zusammenknüpfen, Knoten fest anziehen, Enden ca. 50 cm.

Check vor Aushängen der Selbstsicherung:

- Seil richtig in Verankerung und zusammengeknotet?
- Abseilbremse richtig eingehängt und am Klettergurt fixiert?
- Prusik korrekt (bei neuen, dünnen Seilen drei Umwicklungen) und am Klettergurt eingehängt?
- Seil sicher genügend lang oder Knoten am Seilende (bei ungleich langen Seilen immer)?

Unten angekommen:

- Zuerst Selbstsicherung anbringen, dann Abseilbremse und Prusik aushängen.
- Keine Abrutschgefahr: seitlich aus dem Gefahrenbereich weggehen.





Rechnung

Dienstag, 18. Mai 2021

Hiermit die Rechnung für das Hochtouren Camp.

Bitte vermerke das Datum des Camps im Zahlungsbetreff.

Ich bitte dich, um eine Einzahlung bis spätestens 10 Tage vor dem Camp.

-
- 1 Person Hochtouren Camp, 3 Tage CHF 570.00

Im Preis inklusive :

Guiding, Spesen des Guides

Exklusive:

*Anreise und Bergbahntickets, Übernachtung Hütten
(Bargeld für die Hütten mitnehmen)*

Total **CHF 570.00**

Bitte überweise den Totalbetrag auf:

Obwaldner Kantonalbank // Dorfstrasse 25 // 6391 Engelberg

Name: Daniel Perret

IBAN : CH36 0078 0000 3549 2920 2

SWIFT : OBWKCH22XXX

For international bank transfer, please note that I do not have to pay any fees. I recommend www.transferwise.com



Allgemeine Buchungsbestimmungen

Wir arbeiten grundsätzlich unter den allgemeinen Buchungsbestimmungen des Schweizer Bergführer Verbandes. Hierzu die wichtigsten Ausschnitte & Anpassungen:

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über das Buchungsformular der Website www.big-mountain.camp, per Telefon, Mail oder mündlichen Abmachung. Nach Erhalt Ihrer Anmeldung bestätigen ich diese umgehend per E-mail und gilt somit als verbindlich und die AGB's werden akzeptiert. Da Angebote und Kurse ausgebucht sein können, empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung. Ihre Personalien werden von mir für Dritte nicht einsehbar in meiner Kundendatenbank abgelegt. Ihre Verwendung beschränkt sich ausschliesslich auf die geschäftlichen Tätigkeiten (Information für Touren, Rücksprachen, Versand Newsletter).

Bezahlung

Bei Eingang der Buchungsbestätigung sende ich Ihnen eine Rechnung per PDF zu. Diese ist bis spätestens 30 Tage vor Tour- oder Kursbeginn zu bezahlen. Kurzfristige Buchungen müssen umgehend per Kreditkarte oder Bar bezahlt werden.

Rücktritt

Bei einem Vertragsrücktritt werden folgende Kosten verrechnet:

Bis 21 Tage vor Kursbeginn:

Bearbeitungsgebühr von Fr. 60.-

20 bis 10 Tage vor Kursbeginn:

50 % des Pauschalpreises

10 bis 0 Tage vor Kursbeginn:

100 % des Pauschalpreises

Bei vorzeitigem Abbruch während eines Kurses durch einen Teilnehmer wird nichts zurückerstattet. Weiter behalten ich mir vor, einen Kurs bei ungenügender Teilnehmerzahl kurzfristig abzusagen, wobei sämtliche von angemeldeten Personen bezahlte Beträge vollumfänglich zurückerstattet werden.

Ich empfehle Ihnen den Abschluss einer Reiseannulationskosten-Versicherung.

Bei extremen äusseren Verhältnissen (z.B. Skigebiet geschlossen, sehr grosse Lawinengefahr) bieten wir eine vergleichbare s Programm in einem anderen Gebiet an. (siehe Pkt. Schlechtwettermöglichkeiten) Falls es nicht möglich ist ein solches Programm anzubieten, erstatten wir Ihnen vollen Betrag zurück.

Versicherung

Der persönliche Versicherungsschutz ist Sache der Teilnehmer. Der Teilnehmer ist verpflichtet und verantwortlich für einen genügenden Versicherungsschutz zu sorgen, wobei neben einer obligatorischen, und für die entsprechende Tour gültigen Unfall- und Krankenversicherung eine Reiseannulationskosten-Versicherung ausdrücklich empfohlen wird. Weiter empfehlen wir die Mitgliedschaft bei der Schweizerischen Rettungsfluggesellschaft REGA als Gönner, da diese Mitgliedschaft einen Versicherungsschutz hinsichtlich Rettungs- und Bergungskosten beinhaltet.

Rechtliche Fragen/Haftung/Schadenersatz

Als qualifizierte Bergführer mit eidgenössischem Fachausweis managen wir das Risiko in den Bergen professionell. Als eine draussen in der Natur stattfindende Aktivität können nie, trotz entsprechender Professionalität und Sorgfalt, sämtliche Risiken ausgeschlossen werden. Durch Ihre Buchung anerkennen Sie verbleibende Restrisiken und Gefahren und verzichten auf jegliche Geltendmachung von Schadenersatz und anderen Ansprüchen gegenüber dem Veranstalter.

Programmänderungen

Als in der Natur stattfindende Tätigkeiten sind das Skifahren und das Bergsteigen den meteorologischen Einflüssen ausgesetzt, was einerseits ein Teil der Faszination ausmacht, andererseits kurzfristige Programmänderungen mit sich bringen. Daher nehmen die vermittelten Bergführer sich das Recht, solche Programmänderungen bei entsprechenden Verhältnissen zu machen, wobei sie stets bemüht sind, ein adäquates Programm zusammenzustellen. Allfällige Mehrkosten gehen dabei vollumfänglich zu Lasten der Teilnehmenden.

Gerichtsstand

Für alle Streitfälle sind ausschliesslich Schweizer Gerichte zuständig, und zwar unabhängig der Nationalität der Teilnehmer s sowie als auch des Schadensort. Gerichtsstand ist definiert anhand des Standortes des vermittelten Veranstalters.